

## Polizeireport

GESSERTSHAUSEN

### Tief stehende Sonne: Frau übersieht rote Ampel

Weil eine Autofahrerin nach eigenen Angaben von der tief stehenden Sonne geblendet war, hat sich am Sonntagnachmittag in Gessertshausen ein Verkehrsunfall ereignet. Die 37-jährige Frau, die auf der Hauptstraße in Richtung Usterbach fuhr, hatte laut Polizeiinspektion Zusmarshausen an der Einmündung Bahnhofstraße übersehen, dass die dort angebrachte Ampel auf Rot stand.

Zu diesem Zeitpunkt bog ein 25-Jähriger mit seinem Wagen nach links in die Hauptstraße ein. Die beiden Autos stießen im Einmündungsbereich zusammen. Es entstand ein Sachschaden von 4500 Euro. Verletzt wurde niemand. (mgo-)

ONLINE

## Sonderthemen → Aktuell im Netz



Reinklicken, nachlesen, recherchieren, ausdrucken, versenden, archivieren

- Stauden Stark
- Rätselspaß
- Gastro-Highlights
- Leckerer zur Mittagspause
- Start 2008
- Wir in Gersthofen
- Wir in Gersthofen
- Gewerbe in Kutzenhausen
- Beauty, Wellness und Gesundheit
- Leonardo da Vinci
- Ihr Fachmann vor Ort

Alles was uns bewegt



www.augsburger-allgemeine.de

## Kurz gemeldet

STADTBERGEN-DEURINGEN

### Patientenvortrag zu Herzkrankheiten

„Ganzheitliche Behandlung von Herz- und Kreislaufkrankungen“ ist das Thema eines öffentlichen Patientenvortrags am Mittwoch, 20. Februar, von 13.30 bis 14.30 Uhr im Vortragssaal der Waldhausklinik Deuringen. Es referiert Stationsarzt Matthias Henke. (bahe)

## So stimmt's

LANDKREIS AUGSBURG

### Rep-Kreisrat kandidiert auch 2008 wieder

In der uns vom Landratsamt zusammengestellten und am Samstag veröffentlichten Liste aller nach der Kommunalwahl ausscheidenden Kreisratsmitglieder war ein Name falsch: Gerhard Tuffentsammer (Rep) hört nicht auf, sondern kandidiert wieder.

# Das Blut aus der Konserve

Arztvortrag Was kann bei einer Transfusion schiefgehen?

VON MONIKA HARRER-JALSOVEC

**Stadtbergen/Landkreis** Ein schrecklicher Verkehrsunfall. Der Patient hat viel Blut verloren. In der Notaufnahme bleibt keine Zeit für lange Untersuchungen. Der Mann erhält eine Bluttransfusion: Spenderblut der Blutgruppe 0 Rhesus negativ. Diese Blutkonserven können problemlos allen Menschen übertragen werden. Ideal für den Notfall. Doch bei einer geplanten Operation stellt sich die Situation wieder anders dar – und das verunsichert Patienten. Zur „Sicherheit bei Bluttransfusionen“ informierte deshalb die Fachärztin für Laboratoriumsmedizin am Klinikum in ihrem Vortrag bei der Volkshochschule Stadtbergen.

„Vier Millionen Blutkonserven werden pro Jahr in Deutschland übertragen“, berichtete Dr. Doris Niklas. 80 Gesetze und Verordnungen regeln dabei den Umgang mit Fremdblut. Festgelegt sei auch, nach welchen Erregern das gespendete Blut untersucht werde. Seit den 80er Jahren werde etwa auf Antikörper des Aids-Virus HIV (1985) sowie auf Hepatitis Typ B (1989) und Typ C (1990) getestet.

### Strenge Auswahl

Um das Risiko für Infektionen durch fremdes Blut gering zu halten, unterlägen bereits die Spender einer strengen Auswahl. Gründe für einen kurzfristigen Ausschluss seien beispielsweise eine Antibiotikum-Einnahme, eine Magen-Darm-Spiegelung oder auch eine Fernreise.

Um Komplikationen infektiöser Art zu vermeiden, helfe eine Eigenblutspende. „Allerdings muss diese bereits fünf bis sechs Wochen vor dem Operationstermin erfolgen, damit der Blutverlust des Patienten bis dahin wieder ausgeglichen ist“, erläuterte Niklas. Trotz aller Kontrollen: Reaktionen von Unverträglichkeit verursachten in der Vergangenheit weniger gefürchtete Infektio-

nen unerkannter Erreger als ganz menschliche Fehler bei der Auswahl der richtigen Konserve: „Die Patientenidentität wurde beispielsweise verwechselt.“

Um ganz sicher zu gehen, prüfe der Arzt deshalb inzwischen direkt vor der Gabe am Patientenbett („Bedside-Test“). Mit Hilfe dieses Schnelltests wird die Blutgruppe des Empfängers kontrolliert und mit der Kennzeichnung des Beutels verglichen. Zuvor wurden bereits in einer sogenannten Kreuzprobe die roten Blutkörperchen des Spenders mit dem Serum des Empfängers vermischt: „Passt das Blut nicht zusammen, reagieren die Antikörper des Patienten bereits hier auf das fremde Blut. Die roten Blutkörperchen verklumpen oder lösen sich auf.“

### Daten und Fakten

Damit eine Bluttransfusion sicher verläuft, wird versucht, mit Tests eine passende Konserve aus der Blutbank zu finden. Unter anderem sollten Komponenten wie Blutgruppe und Rhesusfaktor bei Spender und Empfänger gleich sein:

- **Blutkonserve** Bei einer Blutspende gewinnt man drei medizinisch verwendbare Endprodukte: Ein Konzentrat aus Blutplättchen (Thrombozyten), das zu 90 Prozent aus Wasser bestehende Blutplasma und ein Konzentrat aus roten Blutkörperchen (Erythrozyten) – die eigentliche Blutkonserve.
- **Blutgruppen** Die Häufigkeit von Blutgruppen ist regional verschieden. Konkrete Zahlen aus Deutschland: 43 Prozent haben Blutgruppe A, 41 Prozent Blutgruppe 0, elf Prozent Blutgruppe B und fünf Prozent Blutgruppe AB.
- **Rhesusfaktor** Man unterscheidet positiv und negativ. 85 Prozent der Deutschen haben Rhesusfaktor positiv. (haja)

## Namen & Neuigkeiten

» REDAKTION AZ AUGSBURGER LAND: TELEFON (0821) 2 98 21-40, E-MAIL: REDAKTION.LANDBOTE@AUGSBURGER-ALLGEMEINE.DE

## 5000 Euro für Papilio-Projekt von Sparkassen-Mitarbeitern

**Landkreis Augsburg** | AL | Die Mitarbeiter der Kreissparkasse Augsburg erlösten im vergangenen Jahr 5000 Euro bei einer Tombola auf ihrem Betriebsfest und durch den Verkauf aussortierter Büromöbel. Dieses

Geld kommt nun dem Präventionsprogramm Papilio zugute. „Die aktuelle Diskussion um Gewalt und Kriminalität von Jugendlichen hat uns die Entscheidung leicht gemacht, in welchen guten Zweck wir

den Betrag sinnvoll investieren“, so Personalratsvorsitzender **Helmuth Lindner** bei der Spendenübergabe im Gemeindekindergarten Biberach. „Papilio setzt früh an, um Sucht und Gewalt von vorneherein zu vermeiden.“

Beim Beta Institut weiß er das Geld in guten Händen. Das Institut hat mit finanzieller Unterstützung der Kreissparkasse seit Juli 2006 bereits 100 Erzieherinnen im Landkreis in mehrtägigen Fortbildungen in dem pädagogischen Programm Papilio geschult.

### Ein Drittel aller Kindergärten im Landkreis erreicht

Damit sind rund 30 Prozent aller Kindergärten im Landkreis Augsburg erreicht. Diese führen die Maßnahmen zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz dauerhaft durch. Lindner informierte sich im Rahmen der Spendenübergabe mit weiteren Personalratsvertretern in Biberach darüber, wie das in der Praxis aussieht. „Seit wir Papilio vor einem Jahr eingeführt haben, nehmen die Kinder viel mehr Rücksicht aufeinander“, sagt Roswitha Schireis, stellvertretende Leiterin, „sie fragen sich, wie es den anderen geht, und setzen sich füreinander ein.“ Auch **Horst Erhardt**, Geschäftsführer des Beta Instituts, freut sich über die Spende der Bankmitarbeiter: „Mit der Spende können 2008 weitere Erzieherinnen im Landkreis geschult werden.“



Personalratsvorsitzender Helmuth Lindner (Mitte) und seine Stellvertreter Susanne Sieber und Johann Lorenz informieren sich bei Roswitha Schireis (rechts) vom Gemeindekindergarten Biberach über Papilio und übergeben Horst Erhardt, Geschäftsführer des Beta Instituts, die Spende über 5000 Euro. Foto: privat



Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht Spaß – ob in Gruppenstunden, bei Aktionen oder Ferienfreizeiten. Damit die Jugendleiter das nötige Rüstzeug bekommen, bietet der Kreisjugendring wieder eine Reihe von Seminaren an. Foto: Archiv

# Damit Jugendleiter das nötige Handwerkszeug bekommen

Seminare Der Kreisjugendring veranstaltet auch in diesem Jahr mehrere Schulungen – von Erlebnispädagogik bis Erwachsenwerden

**Landkreis Augsburg** | fsc | Wer sich in der Jugendarbeit engagiert, benötigt persönliche und pädagogische Kompetenzen. Hier setzen die Seminare des Kreisjugendrings Augsburg-Land an, mit denen Jugendleitern das nötige Grundwissen vermittelt werden soll. Ein Auszug aus dem Programm:

- Im **Grundkurs 1** stehen die Jugendarbeit allgemein und die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen auf dem Programm. 12. und 13. April, Anmeldung bis 28. März.
- Der **Grundkurs 2** thematisiert rechtliche Fragen, Öffentlichkeitsarbeit, Prävention von sexueller Gewalt und wie man Veranstaltungen

durchführt. 7. und 8. Juni, Anmeldung bis 23. Mai.

- Am 26. April wird ein **Erste-Hilfe-Kurs für Jugendleiter** veranstaltet. Anmeldeschluss ist 11. April.
- Der Lehrgang **Rettungsschwimmabzeichen Bronze** steht am 5. und 26. Juli auf dem Programm. Die Anmeldung läuft bis 20. Juni.
- Das **Seminar für Küchenkräfte bei Ferienfreizeiten** behandelt die Aspekte des Kochens. 19. Juli, Anmeldeschluss ist der 4. Juli.
- **Elemente aus der Erlebnispädagogik** werden am 19. und 21. September vermittelt. Am 5. September ist Anmeldeschluss.
- Das Seminar **Kino selbst machen**

richtet sich an alle, die Kinofilme zeigen wollen. 24. und 26. Oktober, Anmeldung bis 10. Oktober.

- Am 22. und 23. November werden **Neue Ideen für die Gruppenarbeit** nähergebracht. Termin 22. und 23. November, Anmeldung bis 7. November.

Zudem bietet der KJR Seminare für Jugendliche an, etwa:

- An zwei Wochenenden – eines für Mädchen (7. bis 9. März) und eines für Buben (18. bis 20. April) – setzen sich Jugendliche mit dem Erwachsenwerden auseinander. Anmeldung bis 22. Februar bzw. 4. April.

➔ Weitere Infos im Internet unter [www.kjr-augsburg.de](http://www.kjr-augsburg.de)



Ehrende und Geehrten bei der Feuerwehr Welden: (hinten v.l.) Bonifaz Schuster, Johann Weishaupt, Xaver Feistle, Friedrich Heiler, Kommandant Eduard Schuster, Bürgermeister Peter Bergmeir, Ludwig Wagner, Karl Schmalz, Xaver Nadler, (vorne v.l.) Vorsitzender Karl Pröll, Pius Mayr, Georg Donderer, Leonhard Donderer, Kreisbrandrat Georg Anzenhofer, Michael Jäckle, Johann Holland und Ernst Glückstein. Foto: glw

## 70 Jahre bei der Feuerwehr

**Welden** | glw | Bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Welden wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.

Joachim Knorr ehrte gemeinsam mit dem scheidenden Kommandanten **Karl Pröll**, **Alexander Albiner** und **Eduard Schuster**, sie sind seit 25 Jahren Mitglied. 40 Jahre sind **Hartmut Bendasch**, **Erwin Lindermeier**, **Xaver Nadler**, **Benedikt Reiser**, **Alfred Rittner**, **Johann Weishaupt**, **Erwin Rampf** und **Reinhard Hodapp** dabei. Schon seit 50 Jahren halten **Georg Böck**, **Friedrich Heiler**, **Helmut Maier**,

**Karl Schmalz**, **Ludwig Wagner**, **Josef Hufnagel**, **Michael Jäckle**, **Johann Holland** und **Karl Fischer** dem Verein die Treue. Stattliche 60 Jahre sind es bei **Fritz Dörner sen.**, **Ernst Glückstein**, **Anton Hölzle**, **Bonifaz Schuster sen.**, **Anton Weis** und **Lorenz Wiedemann sen.** Für nicht alltägliche 65 Jahre konnten **Xaver Feistle**, **Pius Mayr** und **Helmut Heiler sen.** mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Und für sage und schreibe 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde **Leonhard Donderer** geehrt, was mit viel Applaus quittiert wurde.